

|  |
| --- |
| Extinction Rebellion fordert ‚Ende der Zerstörung‘ mit Demozug  Berlin 05.10.2020  **- Um 10 Uhr startete der "Trauermarsch der toten Bäume" von Extinction Rebellion, bei dem rund 500 Teilnehmer\*innen gegen die Zerstörung der Lebensgrundlagen, wie Wälder und gesunde Böden, protestierten. Die angemeldete Demonstration begann am Landwirtschaftsministerium und zog über das Wirtschaftsministerium bis zu ihrem Endpunkt im Invalidenpark, nahe des Verkehrsministeriums.**  **- Die Seiteneingänge des Verkehrsministeriums werden seit 6 Uhr mit Sitzblockaden und angeketteten Aktivist:innen blockiert. Gegenüber der Blockade findet eine angemeldete Mahnwache mit rund 200 Teilnehmer:innen statt.**  **- Die ‘Animal Rebellion’ Blockade am Landwirtschaftsministerium wurde um ca.13 Uhr geräumt.**  Die Demonstrationen und der Protest in Berlin richten sich gegen Angela Merkels Regierung, die trotz der Klimakrise seit dem 1. Oktober Dannenröder Wald abholzen lässt. Dabei handelt es sich um einen gesunden Mischwald, der für den Bau der Autobahn A49 weichen soll.  "*Wir rebellieren gegen eine zerstörerische Politik der Minister:innen und fordern Bundeskanzlerin Merkel auf, die Zerstörung der Lebensgrundlagen zu stoppen! Die Rodung des Dannenröder Waldes muss sofort aufgehalten werden,*" sagt Tino Pfaff, aus dem Presseteam von Extinction Rebellion.  Der Demozug stoppte zwischenzeitlich auf der Marschallbrücke mit einem längeren Die-In, um den Parlamentarier:innen in dem angrenzenden Jakob-Kaiser Haus auf deren zerstörerische Politik aufmerksam zu machen. Der Zug endete bei einer angemeldeten Mahnwache gegenüber des blockierten Verkehrsministeriums. Die Polizei ist vor Ort.  **Naturzerstörung strafbar machen**  Die Aktivist:innen setzen sich dafür ein, Naturzerstörung strafbar zu machen: "*Wir fordern Bundeskanzlerin Merkel auf, die Zerstörung der Natur strafbar zu machen. In Deutschland und international. Dazu muss "Ökozid" als 5. internationales Verbrechen gegen den Frieden in das Römische Statut des Internationalen Strafgerichtshofs aufgenommen werden,"* sagt Norman Schumann aus dem Presseteam von Extinction Rebellion.  "*Die massive Schädigung und Zerstörung von Ökosystemen (Ökozid\*), die seit Jahrzehnten begangen wird, hat uns in eine globale Klima- und Umweltkrise geführt und bedroht Sicherheit und Weltfrieden*," Schumann weiter.​​​​​​​  **Livestream:** https://www.facebook.com/watch/?v=1262162830799677  **Bilder und Videos aus der Aktion sind hier zu finden:** https://drive.google.com/folderview?id=1ejXVfJbXVa8SRsr1iPaa-db8jngn-NV1  **Pressekontakt:**  Tino Pfaff: 0177 8011774  Annemarie Botzki: 0176 578 23 898 |